



## Massnahmen: Windpocken

### Massnahmen für Erkrankte

Es gibt keine medikamentöse Behandlung bei Windpocken. Es gibt jedoch verschiedene Möglichkeiten die Symptome zu lindern (z.B. Tinkturen gegen Juckreiz).

Um Schmierinfektionen und eine bakterielle Superinfektion zu vermeiden, empfehlen sich folgende Massnahmen:

- Hautläsionen abdecken
- Strikte Händehygiene
- Fingernägel kurz schneiden

### Besuch von Schule, Kindertagesstätte (Kita) oder Kindergarten

Da die Übertragung noch vor dem Auftreten der Symptome stattfindet, erübrigen sich die eindämmenden Massnahmen wie der Schul- Kindergarten- oder Kitaausschluss des betroffenen Kindes. Solange der Gesundheitszustand des Kindes es zulässt, darf dieses die entsprechende Einrichtung weiterhin besuchen. Die Lehrpersonen oder Betreuer sollen allerdings die Eltern von Kindern mit bekannter Immunschwäche oder schwangere Mitarbeitenden, die gegen Windpocken nicht immun sind, darüber informieren.

### Massnahmen für Kontaktpersonen

- Zur Krankheitsverhütung steht eine gut verträgliche Impfung zur Verfügung.
- Personen die einer der Risikogruppen angehören sollten keinen Kontakt zu Erkrankten haben
- **Risikogruppen:**
  - Schwangere ohne vollst. Impfschutz oder durchlaufene Windpockenerkrankung
  - Personen mit geschwächtem Immunsystem
  - Neugeborene